

Bundesamt für Landwirtschaft

Nationaler Aktionsplan für die Erhaltung und Nutzung
von pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft



NAP 02-49: Aufbau und Betrieb einer Einführungssammlung bei Meinrad Suter



Jahresbericht 2004 eingereicht per 30.4.2005

ProSpecieRara
Gertrud Burger, Projektleitung
Frits Brunner, Obstexperte
Otto Vidalli, Sachbearbeitung
Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Betreiber der Einführungssammlung:
Meinrad Suter, Baldeggstrasse 63, 5400 Baden



Vorbemerkung

Im zweiten Projektjahr konnte die Einführungssammlung nahezu komplettiert werden. Das BLW hat zudem einer Vertragsergänzung zur Einrichtung eines Zwischenlagers für Reiser („Reiserasyll“) zugestimmt. Darin finden im Sinne einer Übergangslösung Sorten Platz, welche aufgrund zu knapper Kapazitäten noch in keine andere NAP-Sammlung überführt werden können.

Aufgaben gemäss BLW-Vertrag vom 15./17.7.2003 und Vertragsergänzung vom 13./26.8.2004

Folgende Aufgaben und Leistungen waren gemäss BLW-Vertrag vorgesehen:

1. *Eine Einführungssammlung auf dem Betrieb von Meinrad Suter zu erstellen und langfristig zu unterhalten und zu betreuen. Aufbau und Betrieb eines Zwischenlagers für Reiser „Reiserasyll“, angrenzend an die bestehende Einführungssammlung NAP 02-49 (Vertragsergänzung Artikel 1.2.m).*
2. *Sicherstellen, dass die systematische Beschreibung der Sorten in der Einführungssammlung gemäss Obstkonzept durchgeführt wird.*
3. *Die Sammlung als Instrument der Förderung der nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu verwenden; der Projektnehmer stellt vermehrungsfähiges Material für die Verbreitung zur Verfügung.*

Methoden und Ergebnisse

1. Eine Einführungssammlung auf dem Betrieb von Meinrad Suter zu erstellen und langfristig zu unterhalten und zu betreuen. Aufbau und Betrieb eines Zwischenlagers für Reiser „Reiserasyll“, angrenzend an die bestehende Einführungssammlung NAP 02-49 (Vertragsergänzung Artikel 1.2.m).

Im 2004 fanden Bäume, welche durch das NAP 02-23 zugeteilt wurden, in zwei Etappen (das Gros im Herbst, ein kleiner Teil im Frühling) Eingang in die Einführungssammlung. Die Pflanzung erfolgte wiederum fachgerecht nach den Vorgaben des Obstkonzepts. Die Bäume wurden mit den bewährten Metallschildern, auf welchen die Sortennummern eingraviert sind, beschriftet. Bei den Sorten, wo der zweite Baum noch fehlt, wurde gleich wie im Vorjahr eine Lücke gelassen. Heute befinden sich in der Einführungssammlung 1255 Apfelbäume, 85 Birnbäume und 4 Quittenbäume. Die Sammlung ist nahezu komplett.

→ A1: Sorteninventar Sammlung ProSpecieRara/Meinrad Suter per 14.2.2005

Die Bäume gedeihen dank der fachgerechten Pflege durch Meinrad Suter gut. Zwei Sorten sind mit dem Apfelmosaikvirus befallen (bereits infiziert geliefert). Nach Rücksprache des Obstkoordinators mit verschiedenen sachkundigen Personen wurde Meinrad Suter angewiesen, dass er die Bäume vorläufig stehen lassen kann, da es sich beim Apfelmosaikvirus nicht um eine gefährliche Virose handelt und es bei den relativ grossen Pflanzabständen auch kaum Wurzelverwachsungen geben kann. Die Verluste in der Sammlung sind minim: Drei Bäume sind abgestorben und zwei Bäume einer Sorte wurden gestohlen! Abgestorbene Bäume werden wieder nachgezogen. (Details vgl. Sorteninventar).

Birnbäume: Die irrtümlich auf Sämling oder Quitte gezogenen Birnensorten konnten auf die konzeptkonforme Unterlage bzw. Zwischenveredelung ‚Conférence‘ umgepfropft werden.

Vom sehr guten Zustand der Einführungssammlung konnte sich die SKEK-Arbeitsgruppe Obst anlässlich ihrer Tagung am 31. August 2004 gleich selbst vor Ort überzeugen. Die Arbeitsgruppe genoss Gastrecht bei der Familie Meinrad und Marie-Luise Suter und wurde

reichlich gepflegt. Mit Zufriedenheit kann auf ein informatives Treffen in anregender Atmosphäre zurückgeblickt werden.

Zwischenlager: Im „Reiserasyll“ gedeihen derzeit 171 Apfelbäume und 12 Birnbäume. Im kommenden Jahr sind noch weitere Bäume zu erwarten.

→ A2: Sorteninventar Reiserasyll ProSpecieRara/Meinrad Suter per 30.11.2004

2. Sicherstellen, dass die systematische Identifizierung und Charakterisierung der Sorten in der Einführungssammlung gemäss Obstkonzept durchgeführt wird.

Eine systematische Identifizierung wurde noch nicht durchgeführt, da bloss Erstlingsfrüchte vorhanden waren und auch allfällige allgemeingültige Vorgaben seitens der pomologischen Arbeitsgruppe noch fehlten. Mit der Identifizierung der Sorten soll im kommenden Jahr begonnen werden.

3. Die Sammlung als Instrument der Förderung der nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu verwenden; der Projektnehmer stellt vermehrungsfähiges Material für die Verbreitung zur Verfügung.

Die Kennzeichnung der Einführungssammlung mit einer Informationstafel musste zurückgestellt werden, da seitens des BLW ein einheitliches Design für alle Sammlungen gewünscht wurde. Die offizielle Informationstafel zur Sammlung soll aufgestellt werden, sobald die Vorgaben bekannt sind und das weitere Vorgehen festgelegt ist.

Im Herbst macht Meinrad Suter jeweils in seiner Scheune eine Obstausstellung mit seltenen Obstsorten. Diese seltenen Obstsorten stammen aus seiner Niederstammanlage mit etwa 300 Apfelsorten gleich gegenüber der Einführungssammlung. Diese Anlage wird während der Ausstellungsdauer für die Besucher geöffnet, sodass die Sortenvielfalt ‚Baum auf Baum‘ bestaunt werden kann.

Gesundes und vermehrungsfähiges Material steht zur Verfügung.

Ausblick 2005

Nebst den üblichen Pflegemassnahmen werden im kommenden Jahr die wenigen Lücken im Baumbestand geschlossen werden können. Die Bestimmung und Verifizierung der Sorten in der Einführungssammlung wird in Angriff genommen.

Im Zwischenlager/„Reiserasyll“ ist mit weiteren Baumpflanzungen zu rechnen.

Anhang:

→ A1: Sorteninventar Sammlung ProSpecieRara/Meinrad Suter per 14.2.2005

→ A2: Sorteninventar Reiserasyll ProSpecieRara/Meinrad Suter per 30.11.2004